

# Protokollauszug

aus der  
40. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport  
vom 19.06.2018

---

öffentlich

## Top 4.5 Änderung der Grundschulverordnung

**Frau Aubel** berichtet, dass die Grundschulverordnung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum 01.08.2018 geändert werden soll. Derzeit gebe es in Potsdam deckungsgleiche Schulbezirke. Perspektivisch wird es durch die Änderung keine Schuleinzugsbereiche mehr geben. Bei übernachgefragten Schulen sei dann die Nähe der Wohnung zur Schule das entscheidende Kriterium.

Aktuell erarbeitet der Fachbereich Bildung und Sport eine Übersicht mit Vor- und Nachteilen bezüglich deckungsgleicher bzw. fester Schulbezirke. Eine Umsetzung fester Schulbezirke wäre demnach frühestens zum Schuljahr 2020/2021 realisierbar.

Frau Aubel stellt den Ausschussmitgliedern ein Informationsblatt zur Verfügung (**Anlage 4**).

**Frau Schkölziger** fragt, seit wann die anstehende Änderung bekannt sei und ob man dies auch in den Elternvereinen kommunizieren könne.

**Frau Aubel** informiert, dass vor gut einem Monat die geplanten Änderungen kommuniziert wurden. Sie sagt die Einbeziehung der Elternvereine zu.

**Frau Schkölziger** bittet die Verwaltung eine Information im Kreiselternrat und Kreisschulbeirat zu den Änderungen zu geben.

Auf Nachfrage von **Frau Wieczorek**, wo es Engpässe in der wohnortnahen Beschulung gebe, erklärt **Herr Hilbert**, dass bislang noch keine schulscharfen Zahlen vorliegen, in der Regel aber immer ein Schulplatz an der nächstgelegenen Grundschule zur Verfügung stehe. An einigen Schulen gebe es zurzeit noch Übergangslösungen z.B. in Form von Containern. **Frau Wieczorek** fragt nach der Übernachfrage an der Montessorischule.

**Herr Hilbert** verweist auf das Schulzentrum am Stern, welches ab dem Schuljahr 2019/2020 eine zweizügige Primarstufe aufwachsen lässt.

**Frau Lange** bittet um eine Darstellung, inwieweit die Wünsche im Ü7-Verfahren berücksichtigt wurden.

**Herr Keller** fragt nach der Wiedereinberufung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung. Er fragt, ob zu dieser auch die Fraktionsvertreter wieder mit eingeladen werden.

**Frau Aubel** bejaht dies. Hierzu werde es eine Information unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges geben.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 2018

Potsdam, 19.06.2018 (jab)

### **Änderung der Grundschulverordnung des Landes Brandenburg**

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wird die Grundschulverordnung des Landes zum neuen Schuljahr in einigen Punkten ändern. Die wichtigste Auswirkung für Potsdam mit einem deckungsgleichen Schulbezirk für alle Grundschulen und Primarstufen sowie freier Schulwahl ist, dass die bisherigen Schuleinzugsbereiche künftig kein Kriterium für die Aufnahme an einer übernachgefragten Schule mehr sind.

Neben wichtigen Gründen ist künftig die Nähe der Wohnung das entscheidende Kriterium für die Schulaufnahme an übernachgefragten Schulen. Wie bisher können die Schulen frei angewählt werden. Allerdings ist die Aufnahme an einer weiter entfernten Wunschscheule - ebenfalls wie bisher - von freien Kapazitäten an dieser Schule abhängig.

Angesichts der Erweiterung der Aufnahmekapazitäten an der Goethe-Grundschule, der Grundschule im Bornstedter Feld/Rote Kaserne Ost und der Regenbogenschule Fahrland wird für das kommende Aufnahmeverfahren davon ausgegangen, dass in der Regel ein Schulplatz an der nächstgelegenen Grundschule zur Verfügung steht.

Zur Anpassung der städtischen Schulbezirkssatzung an die geänderte Grundschulverordnung muss die Satzung inhaltlich in einem Punkt angepasst werden. Dementsprechend sind die bisherigen Schuleinzugsbereiche künftig nur noch für die Schulanmeldungen / die Kontrolle der Schulpflicht relevant. Es ist beabsichtigt, die Satzungsänderung der Stadtverordnetenversammlung am 5. September 2018 vorzulegen.